



Arbeitsgemeinschaft
Interessenvertretung
Alleinerziehende



Federführender Verband
Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)
Gesamtverein e. V.
Agnes-Neuhaus-Straße 5
44135 Dortmund
☎ 0231 557026-0

Dortmund, 15. April 2021

Stärkung von Alleinerziehenden - Forderungen zur Bundestagswahl

Alleinerziehende und getrennt erziehende Eltern sind überwiegend stärker als andere Familien zur Existenzsicherung ihrer Familie auf staatliche Unterstützung durch gesicherte Kinderbetreuung, ausreichende Transferleistungen und unterstützende Rahmenbedingungen angewiesen. Insbesondere in der Corona-Pandemie wird sichtbar: die Mehrfachbelastung dieser Elterngruppe, davon etwa 80% Mütter, hat sich durch Schul- und Kita-Schließungen, Homeoffice, Kontaktbeschränkungen und höhere Aufwendungen extrem verschärft.

Alleinerziehende haben in unserer Gesellschaft ein besonders hohes Armutsrisiko. Die hohe Armutsbetroffenheit von Kindern in alleinerziehenden Familien zeigt sich in allen Bundesländern in Deutschland. Um das hohe Armutsrisiko langfristig zu senken, fordert die AGIA konkrete Maßnahmen für Frauen im Allgemeinen und für Alleinerziehende im Besonderen.

Wir fordern Sie auf, sich in den verbleibenden Monaten dieser Legislatur als auch in der nächsten Legislaturperiode für diese Verbesserungen der sozialen und ökonomischen Lebensbedingungen von alleinerziehenden Frauen einzusetzen.

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Der Rechtsanspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter ab 2025 muss zügig flächendeckend umgesetzt werden. Dazu müssen Einrichtungen der Kinderbetreuung gestärkt und durch weitere Angebote ausgebaut werden. Die Betreuung außerhalb der Regelzeiten muss gerade für Alleinerziehende und für Eltern, die im Schichtdienst arbeiten, mitberücksichtigt werden- hierzu gehören auch Möglichkeiten der 24 Stunden-Betreuung.

Anrechnung des Kindergelds beim Unterhaltsvorschuss

Kindergeld wird beim Kindesunterhalt des Barunterhaltspflichtigen hälftig, beim Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende hingegen ungerechterweise vollständig angerechnet. Unterhalt dient der Existenzsicherung von Kindern, daher muss die Ungleichbehandlung von Kindern im Unterhaltsrecht und Unterhaltsvorschussrecht abgeschafft werden.



Entlastungsbetrag Alleinerziehende

Der bis einschließlich 2021 angehobene steuerliche Entlastungsbetrag für Alleinerziehende von 4.008 € sollte auf diesem Niveau dauerhaft belassen werden, um den höheren Betreuungsaufwand für Kinder und Aufwendungen in Zeiten der Corona-Pandemie abzufedern.

Kindergrundsicherung

Wir fordern die Einführung einer eigenständigen Kindergrundsicherung, die einfach und übersichtlich familienpolitische Leistungen zusammenführt und so ausbaut, dass die Existenzsicherung von Kindern unter Berücksichtigung kindgerechter Bedarfe (unabhängig vom Einkommen der Eltern) gewährleistet ist.

Reform Sorge- und Umgangsrecht

Ein gesetzlich normiertes gemeinsames Sorgerecht ab Geburt eines Kindes lehnt die AGIA ab. Für Mütter ist es nicht zumutbar in eine gemeinsame Sorge mit weitreichenden Rechten des biologischen Vaters gezwungen zu werden, wenn vor der Geburt keine tragfähige Beziehung bestanden hat oder der andere Elternteil nicht freiwillig Verantwortung übernimmt. Dies dient nicht dem Kindeswohl.

Faire Sorgearbeit

Eine neue Verteilung der Sorgearbeit in Partnerschaften ist eine notwendige Voraussetzung für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben. Fehlanreize, die zur ungleichen Verteilung der Sorgearbeit führen, müssen abgeschafft werden. Dazu zählen insbesondere die aktuellen Regelungen zum Ehegattensplitting im Steuerrecht (Stichwort Steuerklassenwahl: Statt III und V besser jeweils IV mit Faktor) und die Möglichkeit der ausschließlichen Erwerbsarbeit im Minijob (davon ausgenommen Schüler*innen, Student*innen, aus dem Erwerbsleben ausgeschiedene Personen). Änderungen dürfen allerdings nicht zu Lasten derer gehen, die ihr Lebenskonzept unter den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen gestaltet haben.

Förderung von Teilzeitausbildung

Eine qualifizierte Ausbildung ist der wichtigste Garant für die eigene Existenzsicherung. Wir fordern die Förderung von Teilzeitausbildung und die Ausweitung von Regelstudienzeiten für Mütter mit (kleinen) Kindern und Begleitmaßnahmen für Mädchen und junge Frauen in besonderen Lebenslagen. Erst mit einem ausreichend breiten Angebot für lebenslanges Lernen wird es Alleinerziehenden jederzeit möglich sein, sich weiter zu qualifizieren und eine eigenständige Existenz aufzubauen.

Die katholische Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehende (AGIA) setzt sich für soziale und wirtschaftliche Belange von allein erziehenden und getrennt erziehenden Eltern ein und fördert deren gesellschaftliche Anerkennung.

Trägerverbände der AGIA sind:

Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V. (SkF), Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung (BAG)